

Gabriele Rose

Grenzen der
journalistischen Recherche
im Strafrecht
und Strafverfahrensrecht



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Einleitung, Problemstellung und aktueller Forschungsstand	19
2. Abschnitt: Allgemeine Grundlagen der journalistischen Recherche	21
1. Teil: Entwicklung und Bedeutung der Pressefreiheit.....	21
A. Ein kurzer historischer Überblick.....	21
B. Konsequenzen für Grenzen der journalistischen Recherche.....	23
2. Teil: Verfassungsrechtliche Grundlagen der Recherchefreiheit.....	24
A. Die Bedeutung von Art. 5 GG insgesamt.....	24
B. Die Pressefreiheit aus Art. 5 Abs. 1 S. 2, 1. Alt. GG.....	25
I. Schutz der journalistischen Recherche.....	25
II. Schutz externer Hilfstätigkeiten.....	26
III. Personeller Schutzbereich der Pressefreiheit.....	27
IV. Art und Umfang der Gewährleistung der Recherchefreiheit.....	28
1. Schutz der Recherche gegen staatliche Eingriffe.....	28
2. Gewährt die Pressefreiheit einen Anspruch auf Information?	28
3. Die Institution „Freie Presse“ und ihre Bedeutung für die Recherche	30
4. Schützt die Pressefreiheit gegen nichtstaatliche Kräfte?.....	30
5. Die innere Pressefreiheit und ihre Bedeutung für die Recherche	31
V. Zusammenfassung	33
C. Die Informationsfreiheit des Art. 5 Abs. 1 S. 1, 2. Halbsatz GG.....	33
I. Beschränkung der Presse auf „allgemein zugängliche Quellen“?.....	33
II. Personeller Schutzbereich der Informationsfreiheit.....	35
III. Die Informationsfreiheit als Leistungsrecht?.....	35
D. Verhältnis von Presse- und Informationsfreiheit.....	35
3. Abschnitt: Allgemeine Grenzen der Recherchefreiheit	37
1. Teil: Das Zensurverbot aus Art. 5 Abs. 1 S. 3 GG.....	37
2. Teil: Die Grenzen aus Art. 5 Abs. 2 GG.....	38

A. Allgemeine Gesetze	38
B. Bestimmungen zum Schutze der Jugend.....	39
C. Das Recht der Persönlichen Ehre.....	39
D. Jugend- und Ehrschutz und „allgemeine Gesetze“.....	40
3. Teil: Grenzziehung durch andere Grundrechte.....	40
4. Abschnitt: Der landesrechtliche Informationsanspruch der Presse.....	41
1. Teil: Bedeutung des Informationsanspruchs für die Recherche.....	41
2. Teil: Die Vertreter der Presse als Auskunftsberechtigte.....	41
3. Teil: Auskunftsverpflichtete.....	44
4. Teil: Inhalt und Umfang des Auskunftsanspruchs.....	44
A. Information und Auskunft.....	44
B. Sachgerechte, vollständige und wahre Auskunftserteilung.....	45
5. Teil: Die Entscheidung der Behörde.....	46
A. Auskunftsverweigerung bei Beeinträchtigung eines schwebenden Verfahrens.....	47
B. Vorschriften über die Geheimhaltung, § 4 Abs. 2 Nr. 2 LPG.....	47
C. Verletzung eines öffentlichen oder privaten Interesses, § 4 Abs. 2 Nr. 3 LPG.....	48
D. Sonstige Verweigerungsgründe.....	49
5. Abschnitt: Grenzen der journalistischen Recherche im Strafgesetzbuch.....	50
1. Teil: Presseinhaltsdelikte und recherchespezifische Delikte.....	50
2. Teil: Grenzen der journalistischen Recherche im Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs.....	51
A. Hausfriedensbruch, § 123 StGB.....	51
I. Recherche in privaten Räumen	51
1. Verwirklichung des Tatbestands während der Recherche.....	51
2. Die Rechtfertigung aufgrund mutmaßlicher Einwilligung.....	53
3. Verdrängt die Pressefreiheit das Hausrecht im Rahmen des § 34 StGB?	54
a. Die Konfliktsituation während der Recherche.....	54

aa.	Die journalistische Recherche als geschütztes Rechtsgut des § 34 StGB.....	54
bb.	Gefahr für die Recherche.....	54
b.	Die Interessenabwägung.....	56
4.	Zusammenfassung.....	59
II.	Recherche in öffentlichen Gebäuden.....	59
III.	Die Recherche bei einer öffentlichen Versammlung.....	60
B.	Nichtanzeige geplanter Straftaten, § 138 StGB.....	61
I.	Die tatbestandliche Situation des § 138 StGB.....	61
II.	Privilegierung des Journalisten nach § 139 StGB?.....	61
III.	Zusammenfassung.....	65
C.	Der Exklusivvertrag als Belohnung oder Billigung von Straftaten gem. § 140 StGB.....	65
I.	Ausgangssituation.....	65
II.	Der Abschluß eines Exklusivvertrages als Belohnen oder Billigen i.S.v. § 140 StGB.....	65
1.	Belohnen.....	65
2.	Billigen.....	65
D.	Erweiterung des Aussagenotstands zugunsten der Presse?.....	66
E.	Falsche Verdächtigung gem. § 164 StGB während einer Recherche....	66
F.	Die Recherche als Mittel zur Beleidigung, §§ 185 ff. StGB.....	67
I.	Beleidigung gem. § 185 StGB während der Recherche.....	67
II.	Die Recherche als üble Nachrede oder Verleumdung.....	69
III.	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener gem. § 189 StGB durch die Recherche.....	70
IV.	Zusammenfassung.....	70
G.	Die Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes während der Recherche, § 201 StGB.....	70
I.	Gegenstand der Recherche bei § 201 StGB.....	70
II.	Die unterschiedlichen Tathandlungen des § 201 StGB.....	72
1.	Aufnehmen i.S.v. § 201 Abs. 1 Nr. 1 StGB.....	72
2.	Gebrauchen oder Zugänglichmachen einer so hergestellten Aufnahme, § 201 Abs. 1 Nr. 2 StGB.....	73
a.	Die „so hergestellte Aufnahme“.....	73
b.	Das Gebrauchen und einem Dritten Zugänglichmachen.....	75
3.	Abhören des nichtöffentlichen Wortes, § 201 Abs. 2 Nr. 1 StGB.....	76
a.	Die Recherche mittels Abhörgerät.....	76
b.	Recherchen mit Zusatzgeräten der Post.....	76
III.	Die Rechtswidrigkeit der Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereiches.....	79
1.	Einwilligung.....	79

2. Notwehr, § 32 StGB	80
a. Verhinderung aktueller Rechtsgutsverletzungen durch den Journalisten	80
b. Verhinderung künftiger Rechtsgutsverletzungen durch den Journalisten	80
3. Notstand, § 34 StGB	83
4. Rechtfertigung aus Sozialadäquanz	84
5. Rechtfertigung nach dem Grundsatz der Güter- und Interessenabwägung	85
6. Rechtfertigung nach dem Grundsatz der Wahrnehmung berechtigter Interessen	86
7. Rechtfertigung des Journalisten aus Art. 5 Abs. 1 GG direkt?	89
8. Zusammenfassung	89
H. Verletzung des Briefgeheimnisses, § 202 StGB während der journalistischen Recherche	90
I. Gegenstand der Recherche bei § 202 StGB	90
II. Die Überwindung der Sicherung bei § 202 StGB durch den Journalisten selbst	91
III. Verwendung des Inhalts eines gesicherten Schriftstücks für die Recherche	92
J. Ausspähen von Daten, § 202 a StGB	92
I. Gegenstand der Recherche bei § 202 a StGB	92
II. Überwindung der Zugangssicherung durch den Journalisten	93
III. Nutzung ausgespähter Daten für die Recherche	93
K. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, §§ 257 ff. StGB	94
I. Begünstigung durch Verschweigen eines Informanten	94
II. Strafvereitelung durch Verschweigen eines Informanten	94
III. Hehlerei durch Ankauf von Informationsmaterial	94
3. Teil: Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Redakteur und Verleger für die Recherchen ihrer Journalisten	95
A. Redakteur und Verleger als mittelbare Täter i.S.v. § 25 Abs. 1, 2. Alt. StGB	95
B. Redakteur und Verleger als „Täter hinter dem Täter“	96
I. Begründungsversuche für die Rechtsfigur des „Täters hinter dem Täter“	96
II. Bewertung der Konstruktionen	98
III. Presseunternehmen als organisierte Machtapparate?	99
1. Befehlshierarchie	99
2. Automatismus	100
3. Tatherrschaft durch Ausnutzen der Rahmenbedingungen	101

IV. Ergebnis.....	101
C. Redakteur und Verleger als Anstifter i.S.v. § 26 StGB.....	102
I. Das Bestimmen zur strafbaren Recherche.....	102
1. Die Veranlassung eines bereits zur Tat entschlossenen Täters	102
2. Die Art und Weise des Bestimmens.....	103
II. Die subjektive Seite der Anstiftung durch Redakteur oder Verleger.....	103
III. Abweichungen in der Ausführung während der Recherche.....	106
IV. Ergebnis.....	106
C. Redakteur und Verleger als Gehilfen.....	107
3. Teil: Ergebnis	108

6. Abschnitt: Grenzen der journalistischen Recherche im Strafverfahren..... 109

1. Teil: <u>Nachrichtensperren</u> zum Schutze staatlicher Strafverfolgung.....	109
A. Staatlicher Strafverfolgungsanspruch und journalistische Ermittlungsfreiheit.....	109
B. Einschränkung journalistischer Informationsfreiheit durch die Nachrichtensperre	110
I. Begriff der Nachrichtensperre.....	110
II. Rechtliche Einordnung der Nachrichtensperre.....	111
1. Eingriff in Grundrechte der Presse?.....	111
2. Auskunftsverweigerung i.S.v. § 4 Abs. 2 LPG.....	111
3. Die Nachrichtensperre als unzulässige Anordnung i.S.v. § 4 Abs. 3 LPG?	112
III. Voraussetzungen und Umfang der Nachrichtensperre.....	114
1. Voraussetzungen.....	114
2. Umfang und Dauer der Nachrichtensperre.....	117
IV. Grenzen der Effektivität einer Nachrichtensperre.....	118
V. Kontrollmöglichkeiten der Presse hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Nachrichtensperre.....	120
VI. Fazit	121
2. Teil: Grenzen des journalistischen <u>Zeugnisverweigerungsrechts</u>	121
A. Bedeutung des journalistischen Zeugnisverweigerungsrechts.....	121
I. Entwicklung des journalistischen Zeugnis- verweigerungsrechts.....	121
II. Zeugnisverweigerungsrecht aus Art. 5 GG direkt?.....	123
B. Voraussetzungen und Gegenstand des Zeugnisverweigerungsrechts..	125

C. Schweigepflicht des Journalisten?.....	127
D. Die Grenzen des Zeugnisverweigerungsrechts im einzelnen.....	128
I. Identität des Informanten.....	128
1. Auskünfte über die Person des Informanten.....	128
2. Preisgabe der Identität des Informanten durch die Presse.....	129
a. Grundsatz der Zeugnispflicht.....	129
aa. Wortlautinterpretation.....	130
bb. Historische Gesichtspunkte.....	131
cc. Systematische Überlegungen.....	132
b. Wiederaufleben des Zeugnisverweigerungsrechts in Ausnahmefällen.....	133
3. Ergebnis.....	134
II. Gemachte Mitteilungen.....	134
1. Gegenstand der Mitteilungen.....	134
2. Gemachte Mitteilungen und selbst recherchiertes Material.....	135
a. Grundsatz der Zeugnispflicht.....	135
b. Ausnahmen von der Zeugnispflicht bei selbst recherchiertem Material.....	136
aa. Eigenrecherchen fallen zusammen mit Mitteilungen eines Dritten.....	136
bb. Vervollständigung von Mitteilungen.....	138
cc. Informationen aus einem Gespräch mit einem Dritten.....	139
dd. Zeugnispflicht führt zur Enttarnung eines Informanten.....	139
c. Erweiterung des § 53 Abs. 1 Nr. 5 StPO zum Schutze selbst recherchierten Materials?.....	140
aa. Reformpläne.....	140
bb. Stellungnahme.....	142
3. Aufdecken von Informationsinhalten durch die Presse selbst.....	144
a. Vollständige Weitergabe der Information an die Verfolgungsbehörden.....	144
b. Weitergabe von Teilen der gemachten Mitteilung.....	144
4. Ergebnis.....	145
III. Beschränkung des Zeugnisverweigerungsrechts auf das Redaktionsgeheimnis.....	146
IV. Versagung des Zeugnisverweigerungsrechts in Fällen schwerer Kriminalität?.....	146
V. Zeugnisverweigerungsrecht bei persönlicher Gefährdung des Journalisten.....	148

3. Teil: Reichweite der Beschlagnahmefreiheit nach § 97 Abs. 5 iVm 53 I Nr. 5 StPO.....	149
A. Bedeutung der Beschlagnahmefreiheit für die Recherche.....	149
B. Gegenstand und Voraussetzungen der Beschlagnahmefreiheit.....	150
I. Gegenstände nach § 97 Abs. 5 StPO.....	150
II. Gewahrsam des Zeugnisverweigerungsberechtigten.....	151
C. Beschlagnahmeverbot über § 97 Abs. 5 StPO hinaus?.....	152
D. Grenzen der Beschlagnahmefreiheit.....	152
I. Der Journalist als Beschuldigter.....	152
II. Mitgewahrsam des Pressemitarbeiters und des Beschuldigten.....	153
III. Strafverstrickung des Journalisten.....	153
1. Verdacht der Teilnahme.....	153
2. Verdacht der Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei.....	154
3. Gegenständliche Strafverstrickung.....	154
IV. Weitere Verwertung für die Recherche trotz Sicherstellung?.....	155
V. Unfreiwilliger Verlust der Rechercheergebnisse.....	155
VI. Ergebnis.....	156
4. Teil: Einschränkung der journalistischen Recherche durch staatliche Überwachung.....	156
A. Die neuere Entwicklung der §§ 100 a ff. StPO.....	156
B. Überwachung der Telekommunikation des Journalisten, §§ 100 a, b StPO 157	
I. Bedeutung der §§ 100 a, b StPO für die Recherche des Journalisten.....	157
II. Eingriffe in die Telekommunikation des Journalisten im einzelnen.....	159
III. Voraussetzung über die Überwachung der Telekommunikation des Journalisten.....	160
IV. Journalistisches Zeugnisverweigerungsrecht und Überwachung nach § 100 a StPO.....	160
C. Eingriff in die Recherchefreiheit durch Einsatz technischer Mittel, § 100 c StPO.....	161
I. Keine Überwachung des Journalisten in Wohnungen.....	161
II. Überwachung des Journalisten außerhalb von Wohnungen.....	162
III. Beschränkung des Presseprivilegs aus § 100 d Abs. 3 S. 1 StPO?.....	162
IV. Ergebnis.....	163
Zusammenfassung.....	164



Schlußbetrachtung 167

Literatur 169